

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 23.03.2017

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	1. stv. Bürgermeister
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Hartmut Kieselbach	fraktionslos	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	2. stv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Clemens Zimmermann	CDU	stv. Fraktionsvorsitzender

Gäste

Zuhörer 26

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort	CDU
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.03.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Holm ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
 - 2.1. Bauausschuss
 - 2.2. Finanzausschuss
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016
Vorlage: 0647/2017/HO/BV
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0648/2017/HO/BV
7. Änderung der Satzung der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer
Vorlage: 0641/2017/HO/BV
8. Vertrag Nutzung Sportanlagen
Vorlage: 0650/2017/HO/BV
9. Liegenschaftsanalyse für die Gemeinde Holm - Weiteres Vorgehen
Vorlage: 0645/2017/HO/BV
10. Mehrgenerationenplatz
Vorlage: 0646/2017/HO/BV
11. Anbau an die ev. Kita Arche Noah
Vorlage: 0649/2017/HO/BV

- 12. Verschiedenes
- 12.1. Flüchtlingssituation
- 12.2. Beleuchtung Wartehäuschen
- 12.3. Eschtwiete
- 12.4. Prüfung Feuerlöscher / Defibrillatoren
- 14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Reißler verliest seinen Bericht:

Der Bauhof hat alle Holmer Reitwege großzügig freigeschnitten und von Buschwerk geräumt. An einigen nassen Stellen wurde Sand aufgefüllt und störendes Wurzelwerk soll mit einer starken Fräse beseitigt werden.

Die von der Gemeinde zu pflegenden Grabstellen auf dem Friedhof wurden geräumt und mit Stiefmütterchen bepflanzt.

Das Beet am Kreisel vor der ehemaligen Tierarztpraxis wurde von der Gemeinde neu bepflanzt und die Ligusterhecke auf dem Kreisel erneuert.

Im Dörpshus wurde im Erdgeschoss die Elektro-Installation erneuert und in verschiedene Kreise aufgeteilt. Die Kronleuchter und die Hängelampen wurden durch energiesparende, dimmbare Strahler ersetzt und die Wandlampen mit neuen Leuchtmitteln bestückt. Für den Beamer wurde eine Halterung beschafft und Anschlussmöglichkeiten geschaffen. W-LAN ist beantragt worden.

Für den abgängigen Funkmast am Hauenweg läuft das Genehmigungsverfahren für den Standort an den Tennisplätzen.

zu 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden

zu 2.1 Bauausschuss

Herr Reißler erklärt, dass die wesentlichen Punkte aus dem Bauausschuss, der am 02.03.2017 stattgefunden hat, heute ebenfalls auf der Tagesordnung stehen. Er wird zu den jeweiligen Punkten aus dem Ausschuss berichten.

Außerdem wurde der Entwurf der Landesentwicklungsstrategie 2030 vorgestellt. Dieser umfasst auch die Windenergie-Planungsräume. Hiervon ist Holm nicht betroffen.

Weiter war der Lärmaktionsplan Thema.

zu 2.2 Finanzausschuss

Herr Schaper berichtet, dass die Sitzung des Finanzausschusses am 16.03.2017 stattgefunden hat. Auch er wird zu den jeweiligen Punkten der heutigen Tagesordnung aus dem Finanzausschuss berichten.

Der vorläufige Jahresabschluss für das Jahr 2016 liegt vor. Es war eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 117.600 € geplant. Tatsächlich wurden 116.882 € entnommen. Am 31.12.2016 wies die Rücklage damit einen Stand in Höhe von 347.000 € aus. Für 2017 wurde eine Entnahme in Höhe von 129.000 € eingeplant, sodass sich der Bestand der Rücklage am 31.12.2017 voraussichtlich auf 218.000 € belaufen wird, sofern keine weiteren Entnahmen notwendig werden. Der Finanzausschuss empfiehlt daher, den Anbau an die ev. KiTa Arche Noah nicht durch eine Entnahme aus der Rücklage zu finanzieren, sondern einen Kredit aufzunehmen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016

Vorlage: 0647/2017/HO/BV

Herr Schaper erläutert kurz die Vorlage.

Beschluss:

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0648/2017/HO/BV

Herr Schaper erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass in der Aufstellung nur die Ausgaben dargestellt sind. Der Gemeindebus wird durch Werbung finanziert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 201.926,91 € sowie im Vermögenshaushalt mit 155.438,83 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Änderung der Satzung der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer
Vorlage: 0641/2017/HO/BV

Herr Schaper erläutert, dass eine Anpassung der Hundesteuersatzung notwendig ist, da die Gefährlichkeit eines Hundes und ein daraus folgender höherer Steuersatz nicht an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Rasse festgemacht werden darf. Da derzeit keine Hunde aufgrund ihrer Rasse mit dem höheren Steuersatz versteuert werden, hat die Anpassung der Satzung keine finanziellen Auswirkungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer rückwirkend zum 1. Januar 2017.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Vertrag Nutzung Sportanlagen
Vorlage: 0650/2017/HO/BV

Herr Reißler erläutert die Vorlage. Herr Jürgensen ergänzt, dass die Auffassung der Sportfreunde Holm vertreten werden könne, dass die Sportanlagen dem TSV nicht zur alleinigen Nutzung überlassen worden seien. Allerdings muss auch hinterfragt werden, welche Absicht hinter dem Vertragsabschluss stand. Es wurden beispielsweise keine zeitlichen Einschränkungen vereinbart. Die Mitnutzung durch die Schule wurde ausdrücklich im Vertrag geregelt. Ferner wurde dem TSV Holm (neben der Gemeinde) das Hausrecht übertragen sowie eine Unternutzung nur nach Zustimmung durch die Gemeinde zugelassen. Hieraus lässt sich der Wille der Gemeinde ableiten, dem TSV Holm grundsätzlich die alleinige Nutzung zu erlauben.

Herr Reißler erklärt, dass mit dem Vertrag bezweckt werden sollte festzulegen, was auf den Anlagen passiert, wer verantwortlich ist und wer welche Kosten übernimmt.

Aus seiner Sicht bestünde für die Gemeinde, wenn sich beide Vereine über die Nutzung der Sportplätze einigen, kein Grund, die Zustimmung zu einer Unternutzung durch die Sportfreunde Holm zu verweigern. Ansprechpartner ist jedoch in erster Linie der TSV.

Herr Zeitler ergänzt, dass die Regelung in § 8 (Unternutzung) kein Ausschluss für weitere Nutzer darstellt, aber es muss ein Einvernehmen mit dem jetzigen Nutzer gefunden werden. Auch er ist der Meinung, dass die Gemeinde das Einvernehmen erteilen würde.

Herr Reißler bietet an, ein Gespräch zwischen den beiden Vereinen zu moderieren.

Herr Vosswinkel erkundigt sich, ob inzwischen weitere Gespräche stattgefunden haben. In der vergangenen Woche fand ein Gespräch zwischen beiden Vereinen statt, dieses verlief für die Sportfreunde Holm jedoch auch erfolglos. Die Mitgliedschaft im TSV Holm endet für die neuen Mitglieder der Sportfreunde Holm am 01.04.2017. Es müsste dann, wenn keine Einigung erzielt werden kann, auf Nachbarvereine ausgewichen werden. Daher sollte zeitnah ein von der Gemeinde moderiertes weiteres Gespräch stattfinden. Da Herr Reißler in der kommenden Woche Urlaub hat, wird angeregt, dass Herr Vosswinkel und Herr Hüttner das Gespräch moderieren. Als Termin wird der 30.03.2017, 19 Uhr vorgeschlagen. Das Gespräch soll im Bürgermeisterbüro stattfinden. Herr Hüttner wird gebeten, den TSV Holm kurzfristig zu informieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt das Schreiben von Herrn Kieselbach, den Vertrag zur Nutzung der gemeindlichen Sportanlagen sowie das Schreiben der „Sportfreunde Holm“ zur Kenntnis.

Die Gemeinde lädt jeweils zwei Vertreter der „Sportfreunde Holm“ sowie des „TSV Holm“ zu einem gemeinsamen Gespräch ein. Die Gemeinde wird von Herrn Hüttner und Herrn Vosswinkel vertreten. Das Gespräch soll am 30.03.2017 um 19 Uhr stattfinden.

Die Gemeinde signalisiert bereits jetzt die Bereitschaft, einem Unternutzungsvertrag zwischen dem TSV Holm und den Sportfreunden Holm zuzustimmen. Die Zustimmung zum Unternutzungsvertrag kann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Holm nachträglich erteilt werden.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Liegenschaftsanalyse für die Gemeinde Holm - Weiteres Vorgehen
Vorlage: 0645/2017/HO/BV**

Herr Reißler berichtet von der Liegenschaftsanalyse. Handlungsbedarf besteht beim Jugendhaus und beim Sportlerheim. Es folgt eine Diskussion darüber, welches Gebäude zuerst saniert werden soll. Im Jugendhaus wären neue Fenster notwendig. Das Sportlerheim ist hingegen feucht. Herr Vosswinkel fasst abschließend zusammen, dass für beide Gebäude ein Handlungsbedarf gesehen wird. Um die Maßnahmen priorisieren zu können, soll zum Jahresende von der Verwaltung eine Planung vorgelegt werden, aus der der Sanierungsbedarf und die Kosten hervorgehen.

Beschluss:

Ein gesondertes energetisches Sanierungskonzept für kommunale Gebäude ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Die erforderlichen Maßnahmen für das Sportlerheim und das Jugendhaus haben Vorrang. Die Verwaltung wird beauftragt, für beide Gebäude ein Sanierungskonzept zu erstellen und die Kosten zu ermitteln. Anschließend soll über die Reihenfolge der Maßnahmen beraten werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Mehrgenerationenplatz
Vorlage: 0646/2017/HO/BV**

Die erforderlichen Mittel für den Mehrgenerationenplatz wurden bereits im Dezember 2016 bereitgestellt. Die Geräte haben sich jedoch zum Teil geändert. Herr Reißler erläutert den aufgehängten Plan. Die Ausschreibung kann kurzfristig auf den Weg gebracht werden.

Herr Hoffmann erkundigt sich, wer dafür sorgt, dass dort nicht randaliert wird. Herr Reißler erläutert, dass die zunächst vorgesehene Beleuchtung nicht mehr in der Planung enthalten ist. Es werden Hinweisschilder aufgestellt. Sollte es zu Störungen kommen, sollte konsequent die Polizei verständigt werden.

Es wird die Frage diskutiert, ob tatsächlich zwei Boule-Plätze in der Gemeinde benötigt werden. Da beide Standorte unterschiedliche Personengruppen ansprechen und die Finanzierung gesichert ist, wird an dieser Planung festgehalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die in den Arbeitskreisen erarbeiteten Bestandteile des zukünftigen Mehrgenerationenplatzes umzusetzen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1

**zu 11 Anbau an die ev. Kita Arche Noah
Vorlage: 0649/2017/HO/BV**

Die Kosten für den Anbau werden sich auf voraussichtlich 170.000 € belaufen. Herr Vosswinkel berichtet, dass er froh sei, dass kurzfristig eine Lösung gefunden werden konnte.

Herr Schaper bittet um Prüfung, ob für die Verlängerung der Betreuungszeiten die Möglichkeit besteht, Zuschüsse zu erhalten. Herr Jürgensen entgegnet, dass er davon ausgeht, dass es hierfür keine Zuschüsse gibt.

Herr Ringel regt eine 5-jährige Laufzeit des Darlehens an, um einen niedrigeren Zinssatz zu nutzen. Herr Jürgensen entgegnet, dass der Unterschied zwischen einer 10- oder 5-jährigen Laufzeit nur noch gering ist.

Herr Steenbock bestätigt dies, regt jedoch an, eine Sondertilgungsoption zu vereinbaren. Aufgrund der langfristigen Planungssicherheit plädiert er dafür, den Darlehensvertrag mit einer 10-jährigen Laufzeit abzuschließen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorgestellte Planung (Stand Februar 2017) umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen, insbesondere Genehmigung, zu veranlassen.

Die Maßnahme soll durch die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 10 Jahren finanziert werden. Soweit dies ohne zusätzliche Kosten möglich ist, sollte eine Sondertilgungsoption vereinbart werden.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Verschiedenes

zu 12.1 Flüchtlingssituation

Herr Kieselbach berichtet, dass derzeit 32 Flüchtlinge, davon 10 Kinder in der Gemeinde Holm leben. Leider lässt das Engagement der ehrenamtlichen Helfer merklich nach. Er appelliert daher an die Anwesenden, sich einzubringen und weitere Helfer zu motivieren. Ein Kind wurde am heutigen Tage geboren. Leider findet er für diese Familie keine größere Wohnung. Weiter berichtet er von den Schwierigkeiten der Mutter ärztliche Versorgung in Anspruch zu nehmen, da sie vom zuständigen Sozialamt keine gültige Krankenkarte erhalten hat. Er schließt seine Ausführung mit einem eindringlichen Appell an die Anwesenden.

zu 12.2 Beleuchtung Wartehäuschen

Herr Kieselbach macht deutlich, dass beleuchtete Buswartehäuschen notwendig seien. Herr Reißler berichtet, dass das Problem bekannt sei. Er hofft, bis zum Herbst eine Lösung gefunden zu haben.

zu 12.3 Eschtwiete

Frau Vosswinkel berichtet, dass auf Höhe Eschtwiete 15 ein Kanaldeckel klappert. Außerdem sei die Fahrbahn an der Stelle, wo früher ein Wasserschaden war, wieder stark beschädigt. Herr Reißler sagte zu, den Bauhof zu beauftragen.

zu 12.4 Prüfung Feuerlöscher / Defibrillatoren

Herrn Steenbock erkundigt sich, ob die Feuerlöscher regelmäßig geprüft und gewartet werden. Dies wird bestätigt.
Weiter regt er an auch die Defibrillatoren, insbesondere deren Akkuleistung, regelmäßig zu prüfen, damit diese im Ernstfall einsatzbereit sind.

Um 21:05 Uhr wird die Öffentlichkeit zur Beratung des nichtöffentlichen Teils ausgeschlossen.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Reißler stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Er gibt bekannt, dass im nichtöffentlichem Teil dem Abschluss eines Kaufvertrages zugestimmt wurde.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.04.2017

gez. Walter Reißler

gez. Nina Falkenhagen
Protokollführerin